

Stuttgart, 29.11.2017

KOSIS-Gemeinschaft Koordinierte Haushalts- und Bevölkerungsstatistik

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	13.12.2017

Beschlussantrag

1. Beim Statistischen Amt wird zur Wahrnehmung von geschäftsführenden Aufgaben sowie zur Betreuung und Weiterentwicklung von Statistiksoftware eine Geschäftsstelle der KOSIS-Gemeinschaft „Koordinierte Haushalts- und Bevölkerungsstatistik (HHSTAT)“ eingerichtet.
2. Zur Finanzierung der Arbeitskraft der Geschäftsstelle erhält die Landeshauptstadt Stuttgart, zunächst befristet bis zum 30.06.2019, jährlich 20.000 Euro von der KOSIS-Gemeinschaft HHSTAT.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, außerhalb des Stellenplans eine Teilzeitkraft im Umfang von 25 Prozent in Entgeltgruppe EG 13 TVöD, vorerst befristet bis zum 30.06.2019, einzustellen bzw. einen Arbeitsvertrag mit entsprechender Befristung auszuweiten. Die Verlängerung des Arbeitsvertrages richtet sich nach der Befristung künftiger Finanzierungszusagen der KOSIS-Gemeinschaft HHSTAT.

Kurzfassung der Begründung

Der sparsame Umgang mit kommunalen Ressourcen und der Wunsch nach interkommunaler Vergleichbarkeit von Daten und Ergebnissen haben schon früh zu einer erfolgreichen interkommunalen Zusammenarbeit und Arbeitsteilung in der Städtestatistik geführt. Unter der Trägerschaft des Verbands Deutscher Städtestatistiker (VDSt) wurde dazu im Jahr 1982 der Verbund Kommunales Statistisches Informationssystem (KOSIS) als gemeinsame Plattform für kommunale Gemeinschaftsprojekte gegründet.

Derzeit gehören dem Verbund mehr als 150 Kommunen und andere öffentliche Institutionen an. Sie organisieren in Arbeitsgemeinschaften die kooperative Verfahrensentwicklung, Software-Beschaffung und -Pflege sowie den Aufbau abgestimmter Datensammlungen. Der Verbund bündelt die kommunalen Ressourcen und erleichtert somit den Beteiligten den Zugang zu den jeweils aktuellen Technologien. Er fördert den Know-how-Transfer und die interkommunale Vergleichbarkeit der Ergebnisse.

Innerhalb des KOSIS-Verbunds hat sich im Dezember 1995 die Entwicklergemeinschaft "Koordinierte Haushalte- und Bevölkerungsstatistik (HHSTAT)" gebildet, an der sich das Statistische Amt der Landeshauptstadt Stuttgart seit Jahren aktiv beteiligt. Dort wurden die vom Deutschen Städtetag zertifizierten Datensatzstandards Bevölkerungsbestand und -bewegung entwickelt und fortgeschrieben. HHSTAT hat die Softwaretools E-woPEak (Plausibilisierung der Bevölkerungsdatensätze), HHGen (Ableitung von Haushaltsinformationen aus dem Bevölkerungsbestand), MigraPro (Ableitung des Migrationshintergrunds aus dem Bevölkerungsbestand), und Gizeh (Darstellung von Bevölkerungspyramiden) entwickelt und ständig weiterentwickelt.

Die Arbeiten bei HHSTAT haben wesentlich dazu beigetragen, dass in der Stuttgarter Statistik heute auf einen standardisierten und plausibilisierten Bevölkerungsbestand seit 1972, eine Zeitreihe von detaillierten Haushaltsdaten seit 1992 sowie umfangreiche Daten zum Migrationshintergrund seit 1999 zurückgegriffen werden kann.

Die Betreuung der Arbeiten im HHSTAT lag in der Vergangenheit auf den Schultern mehrerer Mitarbeiter vor allem größerer Städte wie z.B. Augsburg, Freiburg, Leipzig, Nürnberg und Stuttgart. In Zeiten einer immer dichter werdenden Aufgabenzuweisung und immer knapperen personellen Ressourcen ist eine gemeinschaftliche Unterstützung in dieser Form nicht mehr möglich.

Deshalb hat die KOSIS-Gemeinschaft HHSTAT entschieden, dass zukünftig eine Geschäftsstelle institutionalisiert werden soll, um sowohl den Betrieb und die Weiterentwicklung der Programme als auch die Mitgliederverwaltung und –organisation weiterhin zu gewährleisten. Insbesondere die fortwährende konzeptionelle Anpassung und methodische Optimierung der Programme sowie Dokumentation und Schulungen sind hierbei von außerordentlicher Wichtigkeit für alle Mitglieder.

Die KOSIS-Gemeinschaft HHSTAT wird laut Beschluss vom 06.10.2017 (Anlage) jährliche Personalkosten in Höhe von 20 000 EUR für eine Teilzeitkraft im Umfang von 25 Prozent in Entgeltgruppe EG13 TVöD bereitstellen. Die Ansiedelung der Stelle im Statistischen Amt Stuttgart bringt Vorteile in mehrfacher Hinsicht:

Durch die bisherige aktive Mitarbeit in der Lenkungsgruppe sowie die große Erfahrung im Bereich der Kommunalstatistik im Allgemeinen und der Bevölkerungsstatistik im Besonderen ist das Statistische Amt Stuttgart bestens geeignet, diese Aufgaben zu übernehmen. So könnte aktuelles Fachwissen fortwährend in die HHSTAT-Instrumente einfließen. Zudem würde diese Konstellation für die LHS den Vorteil bringen, dass Stuttgart immer direkt an der aktuellen Entwicklung von Instrumenten der Bevölkerungsstatistik beteiligt ist und diese federführend beeinflussen kann.

Finanzielle Auswirkungen

Im THH 120 des Statistischen Amtes erhöhen sich die Personalkosten um ca. 20.000 Euro. Diese Erhöhung wird durch die jährliche Überweisung von 20.000 Euro der KOSIS-Stelle ausgeglichen.

Der Landeshauptstadt Stuttgart erwächst keine neue städtische Daueraufgabe.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat WFB, Referat AKR

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Dr. Schairer
Bürgermeister

Anlagen

1. Aufgaben der betreuenden, geschäftsführenden Stelle von HHSTAT
2. Beschluss der KOSIS-Gemeinschaft HHSTAT vom 08.09.2017

<Anlagen>